

381010-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – C_SeWo_VgV-GP

OJ S 111/2025 12/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH

E-Mail: LGP@wsre-gmbh.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: C_SeWo_VgV-GP

Beschreibung: LongLeif GaPa gGmbH - Leistungen der Generalplanung SeniorenWohnen

Kennung des Verfahrens: 9e807274-23ef-4a86-8473-7424692cf579

Interne Kennung: C_SeWo_VgV-GP

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zur Abgabe des Teilnehmerantrags und der notwendigen Eignungserklärungen sind die vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Risiko für den rechtzeitigen Eingang liegt beim Bewerber. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Auf anderem, nicht mit den angegebenen elektronischen Mitteln über das Vergabeportal deutsche-evergabe übermittelte Teilnahmeanträge, wie Post, E-Mails, Fernschreiben, Telegramme, Telebrief, Telex, und Telefaxe sind nicht zugelassen. Zusätzliche bzw. ergänzende Bewerbungsunterlagen auf Datenträgern werden nicht berücksichtigt. Die Unterlagen sind wie durch das Vergabeportal vorgesehen dort einzureichen. Ergänzend zu Ziffer 5.1.12: Eine Angabe der Namen und beruflichen Qualifikation der Person, die für die Ausführung des Auftrages verantwortlich sind, ist erst im Rahmen des Verhandlungsverfahrens, nicht jedoch bereits in den Teilnahmeanträgen erforderlich

Rechtsgrundlage:

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: C_SeWo_VgV-GP

Beschreibung: Der Campus Garmisch-Partenkirchen (<https://www.campus-gapa.de>) ist ein Gemeinschaftsprojekt in dem die Partner LongLeif, Caritasverband für München und Oberbayern sowie Technische Universität München (TUM) multidisziplinär neue Konzepte und Technologien für menschenwürdige, individuelle Pflege und selbstbestimmtes Leben im Alter erforschen. Altersgerechte Wohnmöglichkeiten und ein breites Angebot an Betreuungsleistungen sowie der Verbund zur Aus- und Fortbildung bieten dafür eine ideale Umgebung. Vergeben werden in diesem Verfahren die Leistungen der Generalplanung für den Neubau des Teil-Projekts „Service-Wohnen“ als erster Bauabschnitt des oben genannten Campus Garmisch-Partenkirchen Auftraggeber, Bauherr und Nutzer ist die LongLeif GaPa gGmbH (100%-ige Tochter der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen). Geplant und errichtet werden soll ein Gebäude für Service-Wohnen als integraler Bestandteil des Campus mit attraktivem Wohnraum in ca. 40 seniorengerechten und barrierefreien Wohneinheiten (1,5-, 2- und 3-Zimmer-Apartments) für ca. 70 Seniorinnen und Senioren (NUF ca. 3.440 m², Baufeld ca. 7.940 m²). Beinhaltet sind außerdem von der Hausgemeinschaft gemeinsame nutzbare Räumlichkeiten wie Wohncafe, Multifunktionsraum, Hobbyräume, etc. Neben Energie-Effizienz und Unterhaltsfreundlichkeit wird besonders bei Materialien und Konstruktionen Wert auf die Berücksichtigung von regionaler Baukultur und Nachhaltigkeit

gelegt. Die Gebäude umgebenden und südlichen Freianlagen innerhalb des Grundstückes sind ebenfalls Planungsgegenstand. Diese sollen als Parkanlage mit Freizeit- und Verweilangeboten konzipiert werden. Gewünscht werden Freiflächen, die das Konzept eines lebenswerten und lebendigen Seniorenwohnens unterstützen, die die Gemeinschaft und Aktivität im Alter fördern und der speziellen naturnahen Lage gerecht werden. Das Planungsgebiet steigt von Norden nach Süden von 708,6 m ü. NHN auf 713,6 m ü. NHN um ca. 5 m an. Im Besonderen sind auch Anforderungen des Natur- und des Hochwasserschutzes zu beachten. Das Planungsgebiet „ServiceWohnen“ ist wie das gesamte Campus-Areal (Sondergebiet) von der Ortsgestaltungssatzung des Marktes Garmisch-Partenkirchen befreit. Jedoch sind dem örtlichen Bauausschuss mindestens drei alternative Gestaltungsvorschläge im Rahmen der Grundleistungen der LPH 2 der HOAI zur Zustimmung vorzulegen. Die drei alternativen Gestaltungsvorschläge sollen sich unterscheiden hinsichtlich Fassadenabwicklung und Fassadenmaterial, Dachform/-deckung und -material sowie Gliederung der Baukörper. Die Leistungen der Generalplanung bestehen im Einzelnen aus den Leistungen - der LPH 2 bis 9 HOAI für Objektplanung Gebäude und Innenräume nach § 34 HOAI, für Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 8 nach § 56 HOAI sowie für Freianlagenplanung nach § 35 HOAI - der LPH 2 bis 6 für Tragwerksplanung nach § 52 HOAI, - der LPH 2 bis 6 für Bauphysik (Wärme. /Energiebil., Bau-/Raumakustik) nach § 3.1 und Anlage 1, Absatz 1.2 HOAI. Der Bauantrag muss bis Mär/2026 eingereicht und die Nutzungsaufnahme bis 12/2028 abgeschlossen werden.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Nachweis gem. § 45 (1) 3 VgV über das Bestehen einer entsprechenden Berufs-Haftpflichtversicherung über 5.000.000 EUR für

Personenschäden und über 5.000.000 EUR für Sonstige Schäden bei einem, in einem

Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen

Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Deckung muss über die

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Der schriftliche Nachweis der geforderten Versicherungssummen bzw. die Absichtserklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz seines Versicherungsnehmers entsprechend dem Bekanntmachungstext angepasst wird, ist als Anlage beizufügen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung gem. § 45 (1) 1 VgV über den Gesamtumsatz des Bewerbers sowie ggf. des Umsatzes für vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, durchschnittlicher Jahresumsatz (Gesamtumsatz) mindestens brutto 2.300.000 EUR im Rahmen von Generalplanungsprojekten für die Objektplanung Gebäude und Innenräume bzw. Planung Technische Gebäudeausrüstung der Leistungsphasen 2-9 für die maximale Punktzahl (Nichterfüllung ist kein Ausschlussgrund, jedoch Wertungskriterium). Büros mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz (jeweils brutto) der letzten 3 Jahre von weniger als brutto 1.650.000 EUR erhalten 1 Punkt, mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens brutto 1.650.000 EUR jedoch weniger als 2.300.000 EUR erhalten 5 Punkte und mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens brutto 2.300.000 EUR erhalten die maximale Punktzahl von 10 Punkten. Bei Bietergemeinschaften wird die Summe der jährlichen Umsätze der einzelnen Mitglieder summiert und dann gewertet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Büros mit einer durchschnittlichen Anzahl von Mitarbeitenden für die Objektplanung Gebäude und Innenräume bzw. Planung Technische Gebäudeausrüstung oder der Tragwerksplanung der Leistungsphasen 2-9 der Jahre 2022, 2023 und 2024 von weniger als 16,5 Mitarbeitende erhalten 1 Punkt, mit mindestens 16,5 jedoch weniger als 23,0 Mitarbeitenden erhalten 5 Punkte und mit mindestens 23,0 Mitarbeitenden erhalten die maximale Punktzahl von 10 Punkten. Teilzeitkräfte werden nach Ihrem Anteil an einer Vollzeitbeschäftigung gerechnet, Kommazahlen sind daher möglich. Bei Bietergemeinschaften wird die Summe der Mitarbeitenden der einzelnen Mitglieder sowie bei für den Leistungsnachweis notwendigen Nachunternehmern die Mitarbeitenden summiert und dann gewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Fachkunde (Gewichtung 80 %), anhand von realisierten Referenzprojekten, die mit der Aufgabenstellung des Wettbewerbs vergleichbar sind: Es ist ein Referenzprojekt für Generalplanung (Referenz 1), ein Referenzprojekt für Objektplanung (Referenz 2), ein Referenzprojekt für Planung Technische Gebäudeausrüstung HKLS der Anlagengruppen 1 bis 3 (Referenz 3), ein Referenzprojekt für Planung der Technischen Gebäudeausrüstung ELT der Anlagengruppen 4 bis 6 (Referenz 4), ein Referenzprojekt für Tragwerksplanung (Referenz 5) und ein Referenzprojekt für Freianlagenplanung (Referenz 6) vorzulegen. Bei der Referenz für Generalplanung (Referenz 1) müssen die Fachplanungen nicht von den am Bewerbungsverfahren beteiligten Planern erbracht worden sein. Bei den Referenzen 2 bis 6 kann es sich untereinander um das gleiche Referenzprojekt handeln, nicht jedoch das gleiche wie Referenz 1 (Generalplaner). Es werden maximal 6 Referenzen bewertet: jeweils bei Erfüllung der angegebenen Anforderungen 20 Punkte für Referenz

Generalplanung, 10 Punkte für Referenz Objektplanung, 8 Punkte für Referenz Technische Gebäudeausrüstung HKLS der Anlagengruppen 1 bis 3, 8 Punkte für Referenz Technische Gebäudeausrüstung ELT der Anlagengruppen 4 bis 6, 8 Punkte für Referenz Tragwerksplanung und 8 Punkte für Referenz Freianlagenplanung, sowie jeweils bei Referenz 1 Generalplanung oder Referenz 2 Objektplanung 6 Punkte für das Zusatzkriterium „Öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 GWB, 6 Punkte für das Zusatzkriterium „Seniorenwohnen oder -pflege mit Gemeinschaftseinrichtungen, barrierefrei DIN 18040“ und 6 Punkte für das Zusatzkriterium „Förderung Energieeffizienz KfW55 erhalten“. (jedes Zusatzkriterium wird nur einmal gewertet); Gesamt max. 80 Punkte. Folgende Angaben sind bei den Referenzen aufzuführen [Kriterien]: Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), Art des Bauvorhabens Neubau, Erweiterung oder Generalsanierung sowie Art der Nutzung, erbrachte Leistungen (Grundleistungen der Leistungsphasen gem. HOAI: LPH), Honorarzone/n gem. HOAI, Herstellkosten in brutto EUR (gemäß DIN 276), Größe m² Nutzfläche (gemäß DIN 277), Datum der Inbetriebnahme (Nutzungsaufnahme), bei den Referenzen 1 oder 2 zusätzlich: Öffentlicher Auftraggeber gem. §99 GWB, Seniorenwohnen oder -pflege mit Gemeinschaftseinrichtungen und barrierefrei gemäß DIN 18040, Förderung Energieeffizienz KfW55 erhalten. Anforderungen bei Referenz 1 (Generalplanung) sind: Anforderung a) Neubau eines Gebäudes mit Nutzung im Bereich Sonder-Wohnen, Pflege, Betreuung, Erziehung oder Lehre; Anforderung b) vergleichbare Schwierigkeit mit Honorarzone mind. III (gem. § 35 HOAI); Anforderung c) beauftragt und ausgeführt wurden mind. Grundleistungen der LPH 2-8 mind. für Objektplanung sowie Technische Gebäudeausrüstung mind. TGA der Anlagengruppen 1, 2, 3, 4 und 5 sowie der LPH 2-5 für Tragwerksplanung; Anforderung d) Wohnfläche (NUF gem. DIN 277) mind. 1.700 m²; Anforderung e) Herstellkosten mind. brutto 8.300.000 EUR (KGR 200-600, DIN 276); Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2014. Anforderungen bei Referenz 2 (Objektplanung): Anforderung a) Neubau eines Gebäudes mit Nutzung im Bereich Sonder-Wohnen oder Pflege; Anforderung b) Vergleichbare Schwierigkeit: Honorarzone, mind. III (gem. § 35 HOAI); Anforderung c) beauftragt und ausgeführt mind. Grundleistungen der LPH mind. 2-8 für Objektplanung; Anforderung d) Wohnfläche (NUF gem. DIN 277) mind. 1.700 m²; Anforderung e) Herstellkosten min. brutto 8.300.000 EUR (KGR 200 – 600 gem. DIN 276); Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2019. Anforderungen bei Referenz 3 (HKLS-Planung): Anforderung a) Neubau eines Gebäudes mit Nutzung im Bereich Sonder-Wohnen, Pflege, Betreuung, Erziehung oder Lehre; Anforderung b) Vergleichbare Schwierigkeit Honorarzone, mind. II (gem. § 56 HOAI); Anforderung c) beauftragt und ausgeführt mind. Grundleistungen der LPH 2-8 für technische Gebäudeausrüstung HKLS der Anlagengruppen 1, 2 und 3; Anforderung d) Wohnfläche (NUF gem. DIN 277) mind. 1.700 m²; Anforderung e) Herstellkosten min. brutto 1.300.000 EUR (KGR 410, 420, 430, 470, 480 DIN 276); Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2019. Anforderungen bei Referenz 4 (ELT-Planung) Anforderung a) Neubau eines Gebäudes mit Nutzung im Bereich Sonder-Wohnen, Pflege, Betreuung, Erziehung oder Lehre; Anforderung b) beauftragt und ausgeführt mind. Grundleistungen der LPH 2-8 für technische Gebäudeausrüstung ELT der Anlagengruppen 4 und 5; Anforderung c) Vergleichbare Schwierigkeit: Honorarzone, mind. II (gem. § 56 HOAI); Anforderung d) Wohnfläche (NUF gem. DIN 277) mind. 1.700 m²; Anforderung e) Herstellkosten min. brutto 550.000 EUR (KGR 440, 450, 460, 480 gem. DIN 276); Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2019. Anforderungen bei Referenz 5 (Tragwerksplanung): Anforderung a) Neubau eines Gebäudes als Sonder-Wohnen, Pflege, Betreuung, Erziehung oder Lehre; Anforderung b) beauftragt und ausgeführt mind. Grundleistungen der LPH 2-5 für Tragwerksplanung; Anforderung c) vergleichbare Schwierigkeit Honorarzone, mind. III (gem. § 52 HOAI); Anforderung d) Wohnfläche (NUF gem. DIN 277) mind. 1.700 m²; Anforderung e)

Herstellkosten min. brutto 7.500.000 EUR (KGR 300, 400 DIN 276); Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2019; Anforderungen bei Referenz 6 (Freianlagenplanung): Anforderung a) Neuerrichtung von Freianlagen mit hoher Erlebnisvermittlung im Bereich Sonder-Wohnen, Pflege, Betreuung oder Erziehung; Anforderung b) beauftragt und ausgeführt mind. Grundleistungen der LPH 2-8 für Freianlagenplanung; Anforderung c) vergleichbare Schwierigkeit Honorarzone, mind. III (gem. § 39 HOAI); Anforderung d) Freianlagenfläche (DIN 277) mind. 2.800 m²; Anforderung e) Herstellkosten min. brutto 900.000 EUR (KGR 500 DIN 276) und Anforderung f) Betriebsaufnahme der Nutzung nach dem 31.12.2019. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: keine
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: A.) Projekteinschätzung und -analyse sowie projektbezogene

Herangehensweise im Hinblick auf die Besonderheiten und Schwierigkeiten der Maßnahme (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 28

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: B) Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung a) Vorgehen /Verfahren zur Erfassung und Erfüllung der Anforderung der Nutzung in der Planung (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: B) Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung b) Vorgehen /Verfahren zur Flächenoptimierung in der Planung (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: B) Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung c) Vorgehen /Verfahren zur Qualitätssicherung, Koordination und Umgang mit Schnittstellen in der Planung (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: B) Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung d) Vorgehen /Verfahren zur Kostenoptimierung/— sicherung (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung e) Vorgehen /Verfahren zur Terminoptimierung/— sicherung (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: B) Erläuterung einzelner Schwerpunkte der Projektrealisierung f) Vorgehen /Verfahren zur besonderen Berücksichtigung der regionalen Baukultur und der Nachhaltigkeit, besonders bei Materialien und Konstruktionen (1 bis 5 Punkte)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 7

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar (1 bis 5 Punkte, der günstigste Bieter erhält die volle Punktzahl von 5 Punkten, 30 % oder mehr darüber 1 Punkt, dazwischen wird interpoliert)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9e807274-23ef-4a86-8473-7424692cf579

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 18/07 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/9e807274-23ef-4a86-8473-7424692cf579

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/07/2025 23:58:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LongLeif GaPa gemeinnützige GmbH

Registrierungsnummer: 11443

Postanschrift: von-Brug-Straße 5

Stadt: Garmisch-Partenkirchen

Postleitzahl: 82467

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

E-Mail: LGP@wsre-gmbh.de

Telefon: +49 89262059919

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. **ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 77392de1-a516-4ec6-b7b9-e885d926f6db

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): Garmisch-Partenkirchen (DE21D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9e807274-23ef-4a86-8473-7424692cf579 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/06/2025 21:54:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 381010-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 111/2025

Datum der Veröffentlichung: 12/06/2025